

Beyblade Shadow - 1. Staffel

Shadow of Bit Beast

Von abgemeldet

Kapitel 13: Kapitel 49-52

Das wird schmerzhaft enden

Kess hatte Feuer in den Augen und Ray war angeschlagen.

Janina: "Ray wird nicht mehr lange durchhalten. Hoffentlich überlebt er das."

Kai: "Es wäre gar nicht so weit gekommen, wenn-"

Janina: "Ja, ja, ja!"

Sandra: "Hört doch bitte auf zu streiten."

Kess startete ihren Blade. Ray stand wieder auf.

Kess: "Ich werde dich auf den Mond schießen!"

Ray: "Das schaffst du nicht!"

Ray startete Driger und die Blades knallten aneinander.

Ray: "Triger bekommst du so oder so nicht von mir!"

Kess: "Dich seh ich schon in der Eishölle! Du weißt ja gar nicht, wie gerne ich Blut im Schnee sehe!"

Janina: *Ray, lass es doch endlich bleiben. Ich sollte da stehen.*

Xolborg löste wieder einen Blizzard aus und durch Kess' Zorn wurde es noch schlimmer. Die Eissplitter wurden größer und man konnte ihnen nur schlecht ausweichen. Ray konnte sich nur mit den Armen das Gesicht schützen.

Sandra: "Die waren vorhin nicht so groß."

Janina: "Ray!"

Ray hatte zu kämpfen.

Kess: "Das hältst du nicht mehr lange durch."

Ray: "So ein paar Kratzer halten mich doch nicht auf."

Doch plötzlich wurde Ray von einem riesigem Eisblock erwischt und zu Boden geschmettert.

Janina: "Nein!"

Janina wollte hin, doch als Ray sich wieder aufrichtete...

Ray: "Bleib da, Janina!"

Sie blieb stehen. Ray stellte sich wieder Kess entgegen. Diesmal ohne Schutz.

Ray: "Das ist allein meine Sache."

Kess: "Wie schäbig."

Ray: "Mein Driger kriegt dich schon noch!"

Driger kam aus den Blade und brüllte laut los. Aber es ging ihm nicht sehr gut.

Ray: "Driger! Was ist los?!"

Driger fiel zu Boden. Ihm bekam die Kälte nicht. Er verschwand wieder. Schon fluchte Ray laut auf Chinesisch, was man lieber nicht übersetzen sollte.

Kess: "Tja, so spielt das Leben! Jeder meiner Gegner geht vor meinen Eisattacken in die Knie und wünscht sich, er hätte mich nie herausgefordert!"

Xolborg kam aus den Blade und schleuderte eine Kältefront um sich her. Ray wurde zurückgeschleudert. Der Sturm hörte auf und Janina rannte zu Ray.

Janina: "Ray!"

Ray hatte überall Krämpfe und schnappte nach Luft.

Janina: "Diese blöde Kuh."

Driger hörte auf, sich zu drehen. Kess ging auf Janina zu und schlug sie von Ray weg. Sandra rannte zu ihr.

Sandra: "Janina?"

Kess stemmte ihren Fuß auf Rays Bauch.

Kess: "Wo ist Triger?!"

Ray konnte vor Schmerzen nicht antworten, also trat Kess einmal zu. Ray schrie auf.

Kess: "Wo ist das Shadow Bit Beast?!"

Sie trat ihn noch mal und Ray schrie wieder auf. Janina stand auf.

Janina: "Lass Ray in Frieden!"

Kess drehte sich zu Janina.

Kess: "Ich hab ihn wohl etwas zu sehr angekratzt, dass er nicht mehr reden kann. Ich verschieb die Sache und du päppelst ihn gefälligst wieder auf. Dann komm ich wieder."

Kess ging. Janina ging zu Ray.

Janina: "Ray?"

Ray: "Geht... schon... Halb..... so... wild, Janina."

Sandra stampfte zu Kai.

Sandra: "Hättest du nichts machen können?!"

Kai: "man mischt sich in keinen Kampf ein."

Kai ging ohne weitere Worte in Richtung Hotel. Janina half Ray hoch und machte ihm die Stütze.

Janina: "Sandra?"

Sandra: "Warte. Ich helfe dir."

Janina: "Er muss schnell in ein warmes Bett."

Sandra: "Dann mal schnell."

Es knallt!

Zurück im Hotel. Ray lag im Bett und schlief.

Sandra: "Xolborg macht seiner Herkunft alle Ehre."

Janina: "Kess ist brutal. Sie hat nicht gezögert und Ray gleich angegriffen. Er wäre beinahe gestorben."

Sandra: "Wo bleibt dein, wenn du ihn nicht hättest gehen lassen, wäre das nicht passiert? Ich sage es noch mal. Ray hat selber Schuld. Aber dem Ende kotzt einem das richtig an, wenn du die ganze Zeit nur zuschaust."

Kai: "Was willst du jetzt tun, Hexe? Dich in eine Ecke verkriechen? Da findet Kess dich auch noch."

Janina: "Da Ray total weg ist und ich deine Hilfe nicht erwarte, werde ich wohl Tyson

und Max fragen."

Kai: "Lass sie daraus. Das ist ganz deine Sache."

Janina: "Wieso meine?! Sandra hat auch ein Shadow Bit Beast!"

Kai: "Kess weiß aber nicht, dass sie eines hat und damit sind wir aus dem Schneider."

Kai stand auf.

Kai: "Gewöhn dich daran. Du wirst so lange verfolgt, bis Kess hat, was sie will."

Kai ging ein paar Schritte, denn drehte er sich zu Sandra. Sie hatte den Kopf gesenkt.

Kai: "Komm. Wir haben hier nichts mehr verloren."

Sandra: "Kai."

Sandra stand auf und ging auf Kai zu.

Sandra: "Dein Gequatsche geht mir langsam auf den Keks!"

Sandra verpasste Kai eine deftige Backpfeife, so dass er hinflog. Sandra hatte Tränen in den Augen.

Sandra: "Ray wäre fast gestorben und du hast nur daneben gestanden und zugekuckt. Langsam benimmst du dich wie der letzte Dreck."

Kai stand auf und war voll geladen.

Kai: "Du... hast mich geschlagen!?"

Sandra: "Das juckte mich schon die ganze Zeit. Seit wir hier sind, benimmst du dich wie jemand ohne Herz."

Kai: "Du...!"

Kai holte aus.

Sandra: "Mach, wenn es dich erleichtert."

Es wurde still. Nach einiger Zeit ging Kai aus dem Zimmer.

Janina: "Sandra...?"

Sandra drehte sich zu Janina.

Janina: "Was meinst du? Kommt Kess heute noch mal wieder?"

Sandra: "Keine Ahnung."

Sie fiel auf die Knie. Jetzt tat es ihr leid.

Janina: "Hm?"

Sandra: "Ich habe ihn wirklich geschlagen. Das werde ich mir nie verzeihen."

Janina: "Komm schon. Das war genau richtig. Denn du hast ja recht."

Sandra: "Warum ist er nur so stur? Es könnte doch alles viel einfacher sein."

Janina: "Er ist ein Einzelgänger. So einem kannst du gar nichts recht machen."

Sandra: *Er ist kein Einzelgänger. Nur jemand mit einer sehr harten Schale.*

Sandra gegen den sturen Esel vom Dienst

Abends im Hotel. Ray stand schon wieder.

Janina: "Ray! Bist du bescheuert?! Du darfst doch nicht aufstehen! Du bist noch nicht fit genug!"

Ray: "Ach was, Janina. Es geht mir schon wieder gut. Außerdem muss ich dir noch was sagen."

Janina: "Hö?"

Ray: "Janina, ich bin für dich da. Mit dir befreundet zu sein, ist ein Segen für mich."

Janina: "Er dreht durch. (seufz) Bitte, leg dich wieder hin."

Ray: "Erst... wenn die Sache mit Kess erledigt ist."

Janina: "Ray! Ich sag's noch mal! Du bleibst hier und lässt die Finger von Kess! Die

nimm ich mir mal vor!"

Ray: "Aber-"

Janina: "Mach Sitz!"

Ray pflanzte sich auf den Boden.

Janina: "Ich will keine Widerrede hören!"

Ray: "Janina-"

Janina: "WAS!?!"

Ray: "Was ist los mit dir? Ich habe dir nichts getan. Warum brüllst du mich so an? ... Ich weiß, dass du dir Sorgen um mich machst. Aber deshalb brauchst du mich doch nicht gleich anschreien."

Janina: "Tut mir leid, Ray. Aber wenn dir das noch mal passiert, dann..."

Ray stutzte, Janina liefen Tränen über das Gesicht.

Janina: "Dann würde ich mir das nie verzeihen."

Janina fiel Ray um den Hals.

Janina: "Ich will dich nicht verlieren."

Ray fiel samt Janina um.

Janina: "Doch nicht so ganz fit, was?"

Janina hockte sich neben ihn.

Ray: "Nein."

Janina spielte mit Rays Zopf rum.

Janina: "Sag ich doch."

Im Hause Hiwatari. Sandra hatte genug von Kais Gequatsche und war deswegen im Trainingsraum.

Sandra: "Den Arm gerade, etwas in die Knie, den andren Arm etwas höher, einen festen Griff bei der Reißleine und Starter und zur Krönung... Tranzer."

Sie hielt inne.

Sandra: "Wenn Kai meint, er hat mich herum zu kommandieren, dann irrt er sich. Ich werde es ihm zeigen und zwar mit meinem Shadow Bit Beast Tranzer."

Sie startete den Blade mit voller Kraft.

Sandra: "Aber ich habe es ihm zu verdanken, das ich keine Angst mehr vor dir habe."

Stimme: ~Du hast also keine Angst mehr vor mir?~

Sandra: "Nein, Tranzer. Ich werde nicht noch mal den Fehler machen, mich von dir linken zu lassen. Denn ich weiß, wie ich dich kontrollieren kann!"

Tranzer kam aus den Blade.

Tranzer: "Du willst mich kontrollieren? Das ich nicht lache. Du weißt nicht mal, wie man einen Blade bedient."

Tranzer stutzte. Sandra sah ihn mit ernstem Blick an.

Sandra: "Ich weiß es. Ich habe mit Kai trainiert, nur um dich kontrollieren zu können."

Sandra stutzte.

Sandra: "Kai hat es für mich getan und nicht für sich. Nur deshalb hat er mit mir trainiert."

Tranzer: "Gegen Kai schaffst du es niemals."

Sandra: "Ich werde es schaffen. Und wenn es nur dafür ist, Kai zu danken, dass er mir geholfen hat... Tut mir leid, Tranzer. Mich wirst du nicht noch mal in Besitz nehmen können."

Tranzer: "Wir werden ja sehen."

Tranzer verschwand und Sandra nahm ihren Blade.

Sandra: "Ja. Wir werden sehen... Aber zuerst."

Kai saß in seinem Zimmer an seinem Schreibtisch und spielt mit einem Kugelschreiber

rum. Sandra kam rein und machte leise die Tür hinter sich zu. Plötzlich erschrak sie, weil der Kugelschreiber wie ein Pfeil in die Tür direkt neben ihr jagte.

Sandra: "Lass mich doch-"

Kai: "Raus!!"

Sandra: "Aber-"

Kai schnappte sich ein Buch.

Kai: "Sofort!!"

Er schmiss es auf Sandra zu, doch plötzlich zerriss es in der Luft. tranzer landete auf dem Boden, dann düste er zurück zu Sandra. Sie nahm ihn und richtete ihn auf Kai.

Sandra: "Ich werde mir Kess vornehmen und wehe du versuchst mich aufzuhalten."

Sandra ging wieder raus.

Kai: "Dummes Weib!! Das schaffst du nie!!"

Sandra ging in ihr Zimmer und legte sich auf das Bett. Sie starrte die Zimmerdecke an.

Sandra: "Komisch, aber ich habe nicht den Drang nach Hause zu wollen.

Wahrscheinlich, weil ich hier noch einiges zu klären habe. Mit Kess und... Kai."

Sandra machte die Augen zu.

Sandra: "Mama muss noch etwas warten."

Triger schlägt zu

Nächster Tag. Ray wachte gerade auf.

Ray: "Was für ein blöder Traum. Affen, die um einen Pudding herum tanzen. Und Kevin mitten drin."

Er stand auf.

Ray: "Janina?"

Janina war nicht in ihrem Bett.

Ray: "Janina?!"

Keine Antwort. Alles war still. Dann erschrak er.

Ray: "Sie wird doch nicht...!?"

Janina war in den Park gegangen. Vor ihr stand Kess.

Kess: "Ich wüsste nicht, warum ich meine Zeit für dich verschwenden sollte. Dein Freund hat das Shadow Bit Beast, das ich brauche. Ihr könnt froh sein, dass euer Triger das erste Puzzleteil in meinem Plan ist. Nicht mehr lange und Ray bleibt nichts anderes mehr übrig, als ihn mir zu geben. Natürlich nur, wenn ihm sein Leben lieb ist."

Janina: "Da ist ein kleiner Fehler in deiner knappen Rede."

Kess: "Ach ja? Und welcher soll das sein?"

Janina: "Ray hat Triger nicht."

Kess: "Hab ich's doch gewusst. War ja schon irgendwie klar, dass du es hast. Aber man sollte ja immer auf Nummer sicher gehen. Pech für Ray."

Janina: "Was du Ray angetan hast, wirst du bereuen."

Kess: "Zwing mich doch dazu, wenn du es schaffst, Hexe."

Janina: "Hexe?! Jetzt ist es Zeit jemanden gehörig in den Arsch zu treten! Und das wird deiner sein! Niemand nennt mich ungestraft Hexe!" *Naja. Kai ist da 'ne kleine Ausnahme. Sonst ist Sandra noch sauer auf mich.*

Kess startete Xolborg.

Kess: "Versuch doch dein Glück. Wenn du mich nicht schlagen kannst, bist du es nicht wert, Triger zu haben."

Janina: *Tranzer ist sehr stark. Und Xolborg genauso. Dann wird es doch leicht sein, aus Triger auch so viel Power rauszuholen.*

Janina stellte sich bereit, doch sie schien noch etwas zu zögern. Kess lachte sie aus.

Kess: "Ich habe doch gewusst, dass du den Mumm nicht hast."

Janina: "Triger schafft dich allemal! Los, Triger! Attacke!"

Triger knallte gleich nach dem Start gegen Xolborg.

Janina: "Ich werde dich in kleine Stücke hauen! Los, Tigerclaw!"

Triger ließ Funken sprühen.

Kess: "Du weißt nicht, wie du dein Shadowlein benutzen sollst, was? ... Hmhmhmhm. So macht man das!"

Xolborg donnerte gegen Triger und stieß ihn zurück.

Janina: "Triger!" *Sie wird ihn kaputt machen. Ray hatte Recht. Das schaff ich nie. Dafür ist Kess zu stark.*

Plötzlich prallte Xolborg von Triger ab, als er den nächsten Angriff startete.

Kess: "Was?!"

Janina: *Triger?*

Triger griff noch mal an und haute Xolborg ein Stück zurück.

Janina: *Genau , Triger. Wir dürfen nicht mal daran denken, aufzugeben. Wir sind ein klasse Team und bestehen jeden Kampf.*

Kess: "Na warte. Xolborg!!"

Janina: "Triger!!"

Die Shadow Bit Beasts kamen aus den Blades und brüllten sich erstmal gegenseitig an. Ray kam dazu.

Ray: "Janina?"

Janina drehte sich zu ihm.

Janina: "Ray?"

Kess grinste fies.

Kess: "Xolborg!"

Ray: "Janina! Du musst aufpassen!"

Hinter Janina erschien Xolborg in voller Größe. Er war an Triger unbemerkt vorbei gejagt und als Janina sich gerade umdrehte, wurde sie weggeschleudert.

Ray: "Janina!"

Ray rannte zu ihr.

Triger knurrte. Doch kurz vor seinen nächsten Angriff wurde es zu Boden geschmettert und der Blade fiel vor Janina zu Boden, die sich mit Rays Hilfe etwas aufrichtete.

Janina: "Dieses Mädchen."

Kess lächelte fies. Janina stand völlig erschöpft auf.

Janina: "Ich wird 's ihr zeigen."

Janina hob Triger auf.

Ray: "Janina..."

Kess' Augen leuchteten kurz auf, als Xolborg zu knurren begann.

Kess: "Das du noch stehst."

Janina stutzte. Für sie hörte es sich so an, als ob zwei Stimmen gleichzeitig reden würden, wenn Kess etwas sagte. Ray hörte es nicht.

Kess: "Vergiss es. Du kannst mich nicht besiegen. Ich bin halt unschlagbar."

Doch Janina ließ die Einbildungerei.

Janina: "Es geht weiter!"

Ray: "Nein, Janina! Das überlebst du nicht! Du hältst die Last nicht länger aus!"

Janina: "Vielleicht, Ray... Aber ich kann ihr es einfach nicht verzeihen, dass sie dich so fertig gemacht hatte."

Janina stellte sich wieder bereit.

Janina: "Zweite Runde."

Kess: "Ja-Janina..."

Janina: "Der nächste Sieg wird meiner sein!"

Im Hause Hiwatari. Sandra kam in Kais Zimmer. Er lag auf dem Bett. Der Kugelschreiber war immer noch in der Tür und das zerfetzte Buch lag noch auf dem Boden.

Sandra: "Ich geh jetzt."

Kai: "Mach doch."

Sandra: "Es tut mir leid, Kai."

Kai: "Schön für dich."

Sandra ging aus dem Zimmer.

Sandra: "Was mach ich nur? Das kann doch nicht ewig so weiter gehen."

Kai schaute die Tür an.

Kai: "Sie bringt sich um. Aber dass ist nicht meine Sorge."